

# Master of Science für Kieferorthopädie

**GMSCCKFO e.V.:** Dachverband für MSc.KFO-Zahnärzte gegründet

Absolventen mit dem Studienabschluss „Master of Science Kieferorthopädie“ (MSc.KFO) waren lange ohne Dachverband. Am 25. März 2017, 13 Jahre nach dem ersten MSc.KFO-Studiengang, wurde die Gesellschaft Master of Science Kieferorthopädie (GMSCCKFO) e.V. gegründet. Ziel ist es, den mittlerweile 1.000 Absolventen im In- und Ausland einen Verband anzubieten, „in dem sie willkommen sind“, und um sich für mehr Akzeptanz und Anerkennung des MSc.-Abschlusses in der Dentalwelt einzusetzen. Das Projekt wurde von einer kleinen Gruppe von Zahnärztinnen und Zahnärzten in Köln angestoßen und umgesetzt. Mittlerweile hat die Gesellschaft 70 Mitglieder, und es werden täglich mehr, freut sich Dr. Farina Blattner, Vorstandsmitglied der GMSCCKFO.

Der akademische Grad „Master of Science Kieferorthopädie“ ist ein nach internationalen Richtlinien anerkannter Abschluss, der durch ein dreijähriges berufsbegleitendes Studium erworben werden kann. Die fachübergreifende Vernetzung aller Fachdisziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und die Steigerung der Behandlungsqualität bei kieferorthopädischen Behandlungen machen den Abschluss seit Jahren sehr beliebt. Doch nach dem Studium stehen viele Absolventen vor dem Problem, dass fast alle kieferorthopädischen Verbände eine Mitglied-

schaft als „MSc.“ ablehnten. „Dabei sind der kollegiale Kontakt, gemeinsame Fortbildungen und der Austausch von wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen für den erfolgreichen kieferorthopädischen Alltag unabdingbar“, betont Dr. Palma Croy, Gründerin der Gesellschaft.

Die GMSCCKFO e.V. möchte ihren Mitgliedern zur Seite stehen und die Zahnärzte mit der Zusatzqualifikation „Master of Science Kieferorthopädie“ tatkräftig bei Förderung und Vertretung der wissenschaftlichen, berufspolitischen, wirtschaftlichen und sonstigen Interessen unterstützen. Dazu gehören sowohl die Organisation und Durchführung von jährlichen Tagungen, Fort- und Weiterbildungen als auch Gründungen von Arbeitsgruppen und regionalen Stammtischen. Auch Wissensvermittlung durch elektronische Medien, Printmedien und Vorträge sollen den kieferorthopädisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzten die interdisziplinäre Arbeit aller Fachbereiche der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde erleichtern, um das Wissen für die Patienten zu potenzieren.

Am 25. November 2017 fand das erste Jahrestreffen der Gesellschaft bei Van der Ven Dental in Ratingen statt. Insgesamt nahmen mehr als 60 Teilnehmer an dem Vortrags- und Abendprogramm teil, das sich vielfältigen kieferorthopädischen



GMSCCKFO-Vorstand (von links): Jassin Arnold, Dr. Farina Blattner, Dr. Martin Jaroch, Dr. Palma Croy und Dr. Brigitta Engel

Foto: Steffen Heise

Themen widmete. Hochkarätige internationale Referenten griffen Themen wie 3-D-Verfahren, Schienentherapien und ästhetische Behandlungsmöglichkeiten, aber auch

Praxismanagement und Personaltraining auf. Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmer bei den insgesamt zwölf Ausstellern (Dentalline, American Orthodontics,

Hu-Friedy, GC Orthodontics, BFS Health Finance, Invisalign, Gesellschaft für Funktionsdiagnostik GmbH & Co KG (DIR System), Medianetx Ortho, Ortho Penthin, EMS, Computer Konkret und Ca Digital) über ihre neuesten Lösungen und Produkte informieren.

„Wir verstehen uns nicht als eine wissenschaftliche Gesellschaft, obwohl wir in Zukunft regelmäßige Fortbildungen für unsere Mitglieder anbieten möchten“, betonte Blattner gegenüber der DZW. „Trotzdem sind wir primär ein berufsständischer Verein, der die Interessen der in der Master-of-Science-Kieferorthopädie tätigen Zahnärzte vertritt“, fügte sie hinzu. Sie freute sich schon auf das nächste Jahrestreffen, das am 29. September 2018 im Raum Frankfurt stattfinden wird.

## Ehrung für Verdienste in der Funktionstherapie

**Auszeichnung:** Oskar-Bock-Medaille an Heinz Mack verliehen

Im Rahmen des Festakts anlässlich der 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) in Bad Homburg wurde am 16. November 2017 die Oskar-Bock-Medaille an Zahnarzt Heinz Mack aus Gauting verliehen. Mit der Oskar-Bock-Medaille zeichnet die wissenschaftliche Fachgesellschaft Mitglieder für besondere Verdienste in der Funktionstherapie aus.



Mack studierte in München und eröffnete 1964 eine Praxis im Stadtteil Nymphenburg. Als einer der Pioniere der damaligen Arbeitsgemeinschaft Funktion (AGF) und Funktionsdiagnostik war der Zahnarzt maßgeblich an der Entwicklung des Schulartikulators München (SAM), des Mandibular-Positions-Indikators (MPI), des Mandibular-Positions-Variators (MPV) und des Axiographen beteiligt. Unter der Leitung des Zahnarztes wurde die elektronische Vermessung der Bewegung der Kiefergelenke weiterentwickelt. Sein Wissen vermittelte Mack als Lehrer an der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) und später als Lehrbeauftragter an der Universität Witten-Herdecke. Nach Abgabe seiner Praxis widmete sich der Zahnmediziner der Verbreitung der von ihm entwickelten Instrumente und Techniken. Aus seinem Unternehmen hat sich Mack mittlerweile zurückgezogen.



Zahnarzt Heinz Mack aus Gauting erhielt im November die Oskar-Bock-Medaille.

Fotos: DGFD

# DAISYO

AKADEMIE + VERLAG GMBH

## Vielen Dank an alle,

die unsere Seminare besucht und mit Bestnoten bewertet haben! Auch 2018 werden wir Sie mit der bewährten DAISY-Qualität begeistern – die neuen Termine warten schon auf Sie. [www.daisy.de](http://www.daisy.de)



**Unverzichtbares Abrechnungswissen aus einer Hand – das kann nur DAISY!**

Lernen Sie auch *DIE* DAISY, das DAISY-Institut sowie den DAISY-Campus kennen und entdecken dabei den **Mehrwert**, den Ihnen ein ganzheitliches Konzept einander ergänzender und doch in sich völlig eigenständiger Produkte bietet.

Ihre  
*Sylvia Wuttig*

Sylvia Wuttig B.J.A.  
Geschäftsführende Gesellschafterin